



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich war in der umbrischen Hauptstadt Perugia im Zentrum Italiens. Dort gibt es viele Berge und schöne Natur. Auch ist Perugia sehr nah an den meisten großen Städten, wie Florenz, Siena, Rom und viel mehr. Auch das Meer ist ca. 2 Stunden mit dem Auto entfernt. Man muss sich bewusst sein, dass Perugia selber auf einem Berg steht und außerhalb des Zentrums man entweder mit Auto oder Minimoto unterwegs sein muss oder hoch wandert (was keinen Spaß macht). Auch wenn einem z. B. 3 km nicht nach viel vorkommen, wird es das sein. Auch im Zentrum kann man sich darauf einstellen viel hoch- und runter zu laufen. Schaut also am besten nach Wohnungen, die im Stadtzentrum sind. Sie sind nicht viel teurer und, wenn man kein Auto hat lohnt es sich, weil die meisten Unigebäude im Zentrum oder in der Nähe sind und das ganze Leben dort stattfindet. Schaut auch im voraus, wie und wo man einen codisce fiscale kriegt. Diese Nummer wirst du brauchen, um dich im Fitness-Studio anzumelden und um deinen Wohnungsvertrag zu unterschreiben.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war in meinem 6. Semester für ein halbes Jahr in Perugia. Wir mussten am Anfang einen Sprachtest machen und wurden dann in die Sprachkurse eingeteilt. Kommuniziert über organisatorische Sachen wurde über E-Mail. Wir mussten alle unser Learning Agreement nochmal machen, weil auf der Internetseite der Universität alles sehr chaotisch ist und wir Erstmal eine Weile brauchten, um alles zu verstehen. In Italien belegst du zwar weniger Kurse, als in Deutschland, musst jedoch diesen Kurs mindestens 3-Mal pro Woche besuchen plus eventuelle zusätzliche Werkstätten. Die Kurse sind alle theoretisch, aber bei den Werkstätten wird mehr praktisch gearbeitet. Die meisten Prüfungen sind mündlich, wo du fragen zu jedem Thema, dass du in dem Semester behandelt hast, beantworten musst, obwohl Erasmus-Studenten manchmal andere Aufgaben bekommen.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Mein Auslandsstudium war auf Italienisch, weil ich Italienisch studiere. Ich musste schon auf B2 Niveau sein, um mich überhaupt qualifizieren zu können. Leider gab es nur Vorbereitungskurse für A2 und B1 Level, weshalb ich das letztere gemacht habe. Später wurden noch Kurse mit höheren Level angeboten, doch diese haben schon Geld gekostet.

Mein Sprachniveau hat sich definitiv verbessert. Ich kann mittlerweile flüssig Italienisch sprechen, es gut verstehen und schreiben.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die Lernveranstaltungen sind im Prinzip einfach nur Vorlesungen. Der Dozent redet zwei Stunden über das bestimmte Thema und die Studenten versuchen schnell alles mitzuschreiben. Ich persönlich mag es mehr in einem Kurs zu sein, wo sich alle beteiligen können, fand die Vorlesungen aber nicht unbedingt schlecht. Es ist halt immer schwer am Anfang bei Vorlesungen in einer fremden Sprache alles zu verstehen.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich habe Zuhause gekocht oder war draußen essen. Generell scheint mir das Essen in den Supermärkten teurer zu sein, als in Deutschland, obwohl es einen Laden Umbrò gibt, wo man sehr billig lokale Früchte und Gemüse kaufen kann. Das Essen in den Restaurants ist generell recht billig und von guter Qualität. Ich versuchte ca. 150-200 jeden Monat für Essen zur Verfügung zu haben.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Wenn man im Zentrum lebt, braucht man nicht sehr oft öffentliche Verkehrsmittel. Wenn man mal Außerhalb fahren muss, kann man die Minimetro oder den Bus nehmen. Ein Ticket kostet 1,50 Euro und ein Zehner-Ticket kostet um die 12 Euro. Als Student kann man sich jedoch das Zehner-Ticket mit einem Rabatt für 9 Euro kaufen.

Es lohnt sich nicht ein Fahrrad zu bringen, weil es überall sehr steil ist und es auch viele Treppen statt Straßen gibt.

Man kann aber durchaus ein Moped oder Auto mitbringen, um in andere Städte oder ans Meer zu fahren.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe meine Wohnung über Easystanza.it gefunden. In Perugia gibt es viele Menschen, die nur für ein halbes oder ganzes Jahr vermieten, weil es immer so viele ausländische Studenten jedes Semester gibt. Man kann eine Wohnung für ca. 200-350 Euro im Monat kriegen.

Ich habe für mein Zimmer 250 Euro warm gezahlt. Die Wohnung war sehr zentral 3 Minuten von dem Hauptplatz entfernt, aber recht schäbig. Auch hatte ich viel Stress mit meinem Vermieter gehabt, mit dem ich einen Preis schon abgemacht habe, als ich jedoch einziehen wollte, hat er viel mehr verlangt. Als ich ihm unseren Chat zeigen wollte, wo wir alles abgesprochen haben, war er gelöscht. Im Endeffekt konnten wir einen neuen Preis aushandeln, trotzdem hatte ich immer das Gefühl, dass er versuchte meinem Mitbewohner und mir mehr Geld auszuspannen. Immer hatte er irgendwelche neuen Rechnungen vorgezeigt und von uns Geld verlangt. Auch hatten wir ständig kein heißes Wasser und alles ging immer kaputt. Meine Kautions habe ich immer noch nicht zurück gekriegt, obwohl ich schon 2,5 Monate nicht mehr in Italien bin. Wie ich mitbekam passiert das öfters, das versucht wird ausländische Studenten reinzulegen.

Deshalb speichert alle Chats, Gespräche usw. ab, damit ihr Beweise habt. Schaut euch die Wohnung zuerst an bevor ihr dort einzieht und macht am besten Fotos von der ganzen Wohnung und schaut euch den Vertrag mit einem Muttersprachler an, bevor ihr ihn unterschreibt.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Perugia ist eine Studentenstadt und hat deshalb viel zu bieten. Es finden sehr viele Festivals in Perugia statt, wie z. B. das Umbria Jazz im Juli, das Schokoladenfestival, Weinwoche und vieles mehr. Es ist dort fast jede Woche etwas los. Beim Mittelalterfestival haben bei der Parade sogar viele Erasmus-Studenten mitgemacht.

Auch werden viele Partys und Reisen von der Studentenorganisation ESN veranstaltet. Du musstest nur eine ESN-Karte kaufen und kannst fast alle Veranstaltungen umsonst oder mit Rabatt besuchen.

Für die Museen und Ausstellungen musste ich nie mehr als 5 Euro zahlen und es gab immer Studentenrabatt.

Es gibt hier ein paar Fitnessstudios, die ca. 20-50 Euro im Monat kosten, ansonsten war mir von keinem anderen Sportangebot bekannt.

Die Getränke, wie auch das Essen in Bars und Restaurants ist um einiges billiger, als in Deutschland und auch von guter Qualität.

Es gibt sehr viele gute italienische Restaurants, jedoch weniger andere Küchen. Alles ist im Zentrum und leicht zu erreichen.

Wenn man in Club gehen will, fahren jeden Abend um 11, 12, 01 Busse umsonst zu den Clubs hin und um 4, 5 wieder zurück.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ich persönlich habe von 400-500 Euro im Monat gelebt und mir war das zu wenig. Ich konnte bei vielen Veranstaltungen oder Reisen mit Freunden nicht mitmachen, hatte manchmal für mehrere Wochen kein Geld zum Essen und musste ständig nach Geld fragen.

Es ist möglich, aber schwer und wenn man sein Erasmus-Erlebnis so gut wie möglich genießen will, sollte man mindestens 700 Euro oder mehr zu Verfügung haben.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.

Datum